



Das Thema:

«Wie können Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen?» ist noch immer in Arbeit.

Zwei Mitglieder des Elternrates durften am diesjährigen DIALOG Schule – Wirtschaft teilnehmen und die Sicht der Eltern einbringen. Weitere Infos über diese Veranstaltung finden Sie auf der Homepage www.ihf.ch. Bei dieser Veranstaltung haben wir die Kommunikation und die gegenseitige Koordination von Schule und Wirtschaft zur Diskussion gebracht. Die beiden Hauptthemen waren:

- Kommunikation
Wirtschaft <-> Schüler/Eltern
- Pflicht-/Wahlfächer im 9. Schuljahr

Uns sind zwei Themen sehr ins Auge gestochen.

1. Viele Eltern kommen mit einer festgesetzten Meinung in den Berufswahlprozess (Gymnasium). An Infoanlässen soll den Eltern mit auf den Weg gegeben werden, dass sie diese starre Ansicht hinterfragen sollen. Sie sollen die Kinder in ihren Entscheidungen unterstützen. Das duale Berufsbildungssystem soll den Eltern näher gebracht werden. Vor allem ausländischen Eltern, die das Schulsystem der Schweiz noch nicht kennen.

2. Schnupperlehren sind aufwändig für den Lehrbetrieb. Evtl. könnte mit einem «Kurzbesuch» in Firmen (z.B. 1 Tag einer Berufsperson über die Schultern schauen – analog Zukunftstag) ein niederschwelliges Instrument geschaffen werden, welches den Schülern hilft, sich in kurzer Zeit ein Berufsbild zu machen. Mitglieder des Elternrats arbeiten mit Mitgliedern aus der Wirtschaft und Lehrpersonen in einer Arbeitsgruppe zusammen um dieses Thema zu vertiefen.

Newsletter 02

für die Eltern der Oberstufe Reutenen

Liebe Eltern

Danke, dass Sie sich für unsere Arbeit interessieren und wir Ihnen einen Newsletter schicken dürfen. Wir werden Sie zwei- bis dreimal pro Jahr auf diesem Weg über unsere Arbeit und über Themen, die uns beschäftigen, informieren. Bringen Sie Themen, Anliegen und Fragen ein, die Sie vom Elternrat gerne diskutiert haben möchten. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: elternrat.reutenen@gmail.com.

Aktivitäten im 2. und 3. Quartal 2015:

Eltern für Eltern – Lernen mit Freude

Unsere jugendlichen Kinder sind zwar schon recht selbständig und uns Eltern bei der Beschaffung von Information im Internet nicht selten um Längen voraus. Dennoch gibt es Momente und Situationen, bei denen sie um Hilfe froh sind, denn nicht alles lässt sich mit einem Youtub-Filmchen erlernen und erledigen.

Allerdings stossen wir Eltern bei der Hilfestellung dann und wann an unsere Grenzen. Wie werden Brüche dividiert? Wie setzt man nach der neuen deutschen Rechtschreibung Kommas? Wie sieht eine zeitgemässe Bewerbung aus? Wie macht man schöne und gute Sushis?

Der Elternrat möchte das immense Know-How innerhalb der Elternschaft nutzen. Warum sich zu teuren Kursen anmelden, wenn vielleicht der eine oder die andere unter uns unentgeltlich ihr Können mit viel Freude und Begabung weitergeben möchte?

Ab sofort können Eltern der SA Reutenen auf der **Homepage des Elternrats** ihre Hilfsangebote publizieren. Damit sollen Jugendliche in schulischen Belangen unterstützt werden, etwa mit klassischen Nachhilfestunden (Französisch, Mathe, ...), aber

auch in Bereichen wie Korrekturlesen von Texten, Bewerbungsmappen erstellen usw.

Die SchülerInnen sollen darüber hinaus aber auch dazu motiviert werden, mit kundiger Hilfestellung Neues auszuprobieren. Deshalb werden auch Angebote im Bereich der Freizeitgestaltung publiziert. Wer SchülerInnen zeigen will, wie man Sushi selber macht, Computerprogramme erstellt, jongliert usw. ist eingeladen, bei Eltern für Eltern - lernen mit Freude mitzumachen.

Zu beachten gilt, dass diese Plattform ausschliesslich Eltern der SA Reutenen vorbehalten ist und die Angebote an sich kostenlos sein sollten. Je nachdem kann ein Unkostenbeitrag (z.B. beim Mittagstisch) oder eine Gegenleistung (Rasen mähen für Franz-Nachhilfe) vereinbart werden.

Der Elternrat prüft jedes Angebot und leitet es an den Webmaster weiter. Regelmässig werden die SchülerInnen und die Eltern auf die aktuellen Einträge aufmerksam gemacht.

Eltern sind nicht allwissend – und von diesem Anspruch sollten sie entlastet werden. Zudem bietet «Eltern für Eltern» einen möglichen Ausweg aus dem bisweilen konfliktreichen Lernen am gemeinsamen Familientisch.

Wir sind gespannt auf Ihr Know-How...

Ab 2016 können die Eltern das SCHULBLATT beziehen: www.schulblatt.tg.ch

